

Vorlage Nr. 16/0005

Federf. Stadttamt: Amt für Soziales und Wohnen

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Entscheidung	12.01.2016	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Flüchtlinge und Asylbewerber/innen in Gladbeck

hier: Situationsbericht

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Weltweit sind fast 60 Millionen Menschen vor Krieg und Gewalt auf der Flucht, so viele wie noch nie. Laut dem UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR erlebt die Welt eine in ihrer Dramatik beispiellose Entwicklung. 15 neue Konflikte hat es in den letzten 5 Jahren gegeben

Auch in Deutschland haben im Jahr 2015 die Flüchtlingszahlen ein Rekordniveau erreicht. Insgesamt sind ca. 1,1 Millionen Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Laut dem Bundesinnenministerium sind das die höchsten Zuwanderungszahlen seit Beginn der Registrierung im Jahr 1950. Die Zahl der Erstanträge auf Asyl ist in 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 152,2 % gestiegen.

Die Verteilung der Flüchtlinge auf die Bundesländer erfolgt entsprechend den Kriterien des „Königsteiner Schlüssels“. Dieser definiert die Aufnahmequoten für die einzelnen Bundesländer entsprechend ihrer Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl.

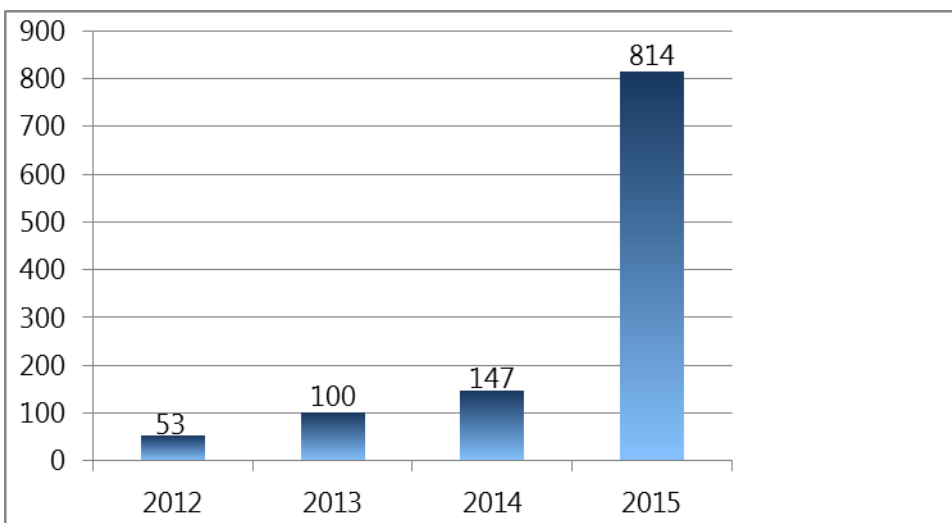
Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Bezirksregierung Arnsberg ist als Erstversorger verantwortlich für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge in NRW. Bis Oktober 2015 haben dort 214.000 Menschen Zuflucht gesucht. Wöchentlich kommen ca. 14.000 Flüchtlinge dazu.

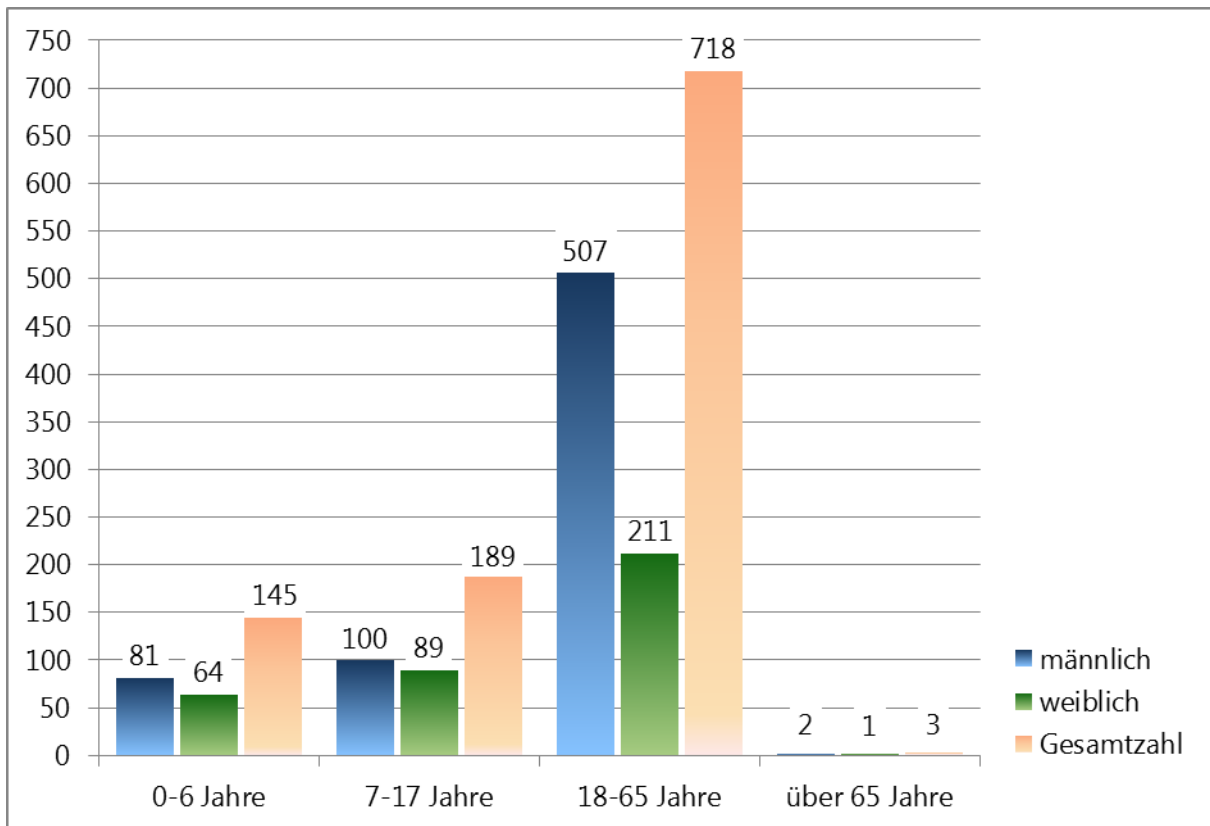
Von dort erfolgt die weitere Verteilung der Flüchtlinge per Zuweisungsbescheid an die Kommunen. Die Zuweisungen in Gladbeck steigen seit 2012 jährlich an, bis sie jetzt in 2015 einen Höchststand erreichten, der sich ab Oktober 2015 deutlich entwickelte. Während bis zum 30.09.2015 lediglich 256 Personen zugewiesen wurden, folgten ab Oktober bis Ende Dezember weitere 585 Personen:

Entwicklung der Zuweisungen seit 2012:

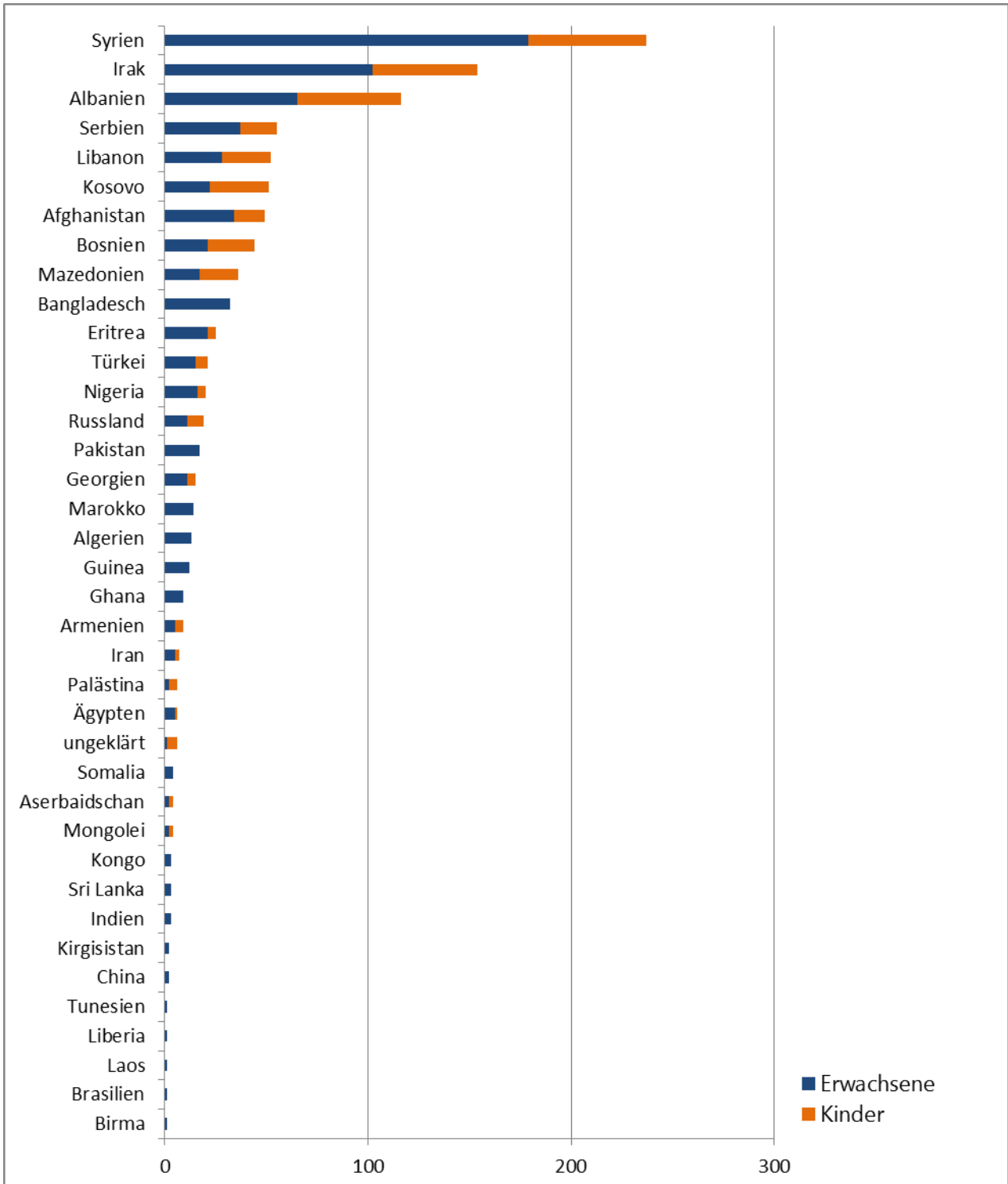


Aktuell sind 1055 Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. 720 Erwachsene und 335 Kinder erhalten Leistungen nach diesem Gesetz. Unter den 335 Kindern befinden sich 9 Kinder, die ohne ihre Eltern, aber mit anderen Familienangehörigen, eingereist sind.

Die Altersstruktur der Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz teilt sich folgendermaßen auf:

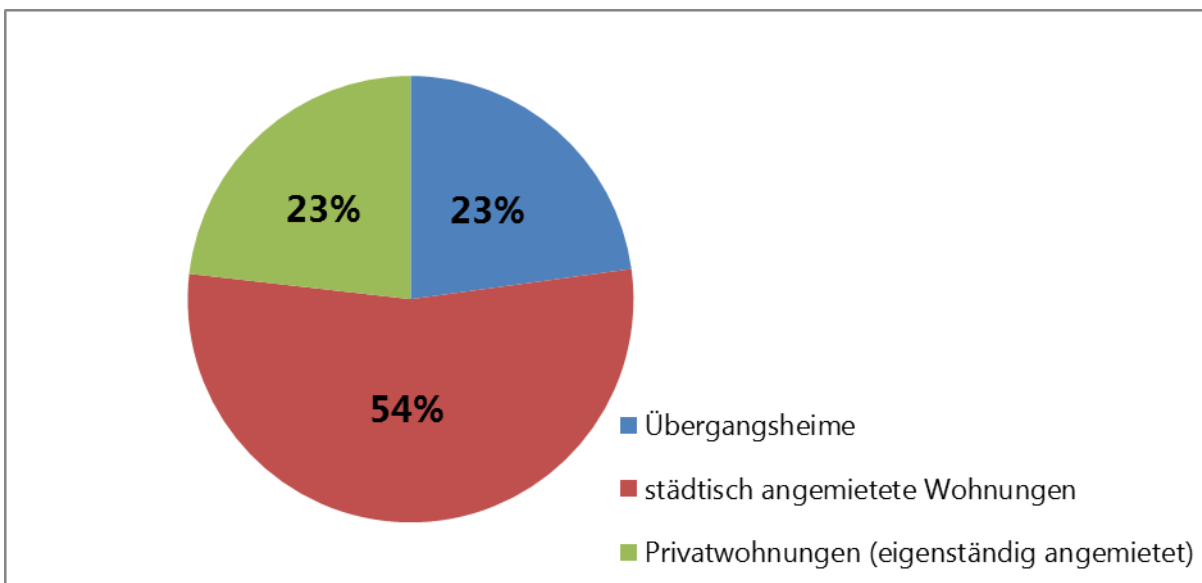


Die Leistungsempfänger kommen überwiegend aus den Krisengebieten (Syrien, Irak, Afghanistan), aber auch aus den Balkanstaaten (Albanien, Serbien, Kosovo, Bosnien, Mazedonien).



Versorgung der Flüchtlinge mit Wohnraum

Die Gemeinden sind verpflichtet für die Unterbringung der Flüchtlinge zu sorgen. Die Unterbringungsmöglichkeiten in den städtischen, zentralen Übergangwohnheimen an der Winkelstraße und An der Boy sind bereits erschöpft. Seit dem 21.12.2015 steht die Hauptschule Buntendorf mit zusätzlich 80 Plätzen zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Stadt über das komplette Stadtgebiet verteilt 124 Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen angemietet.

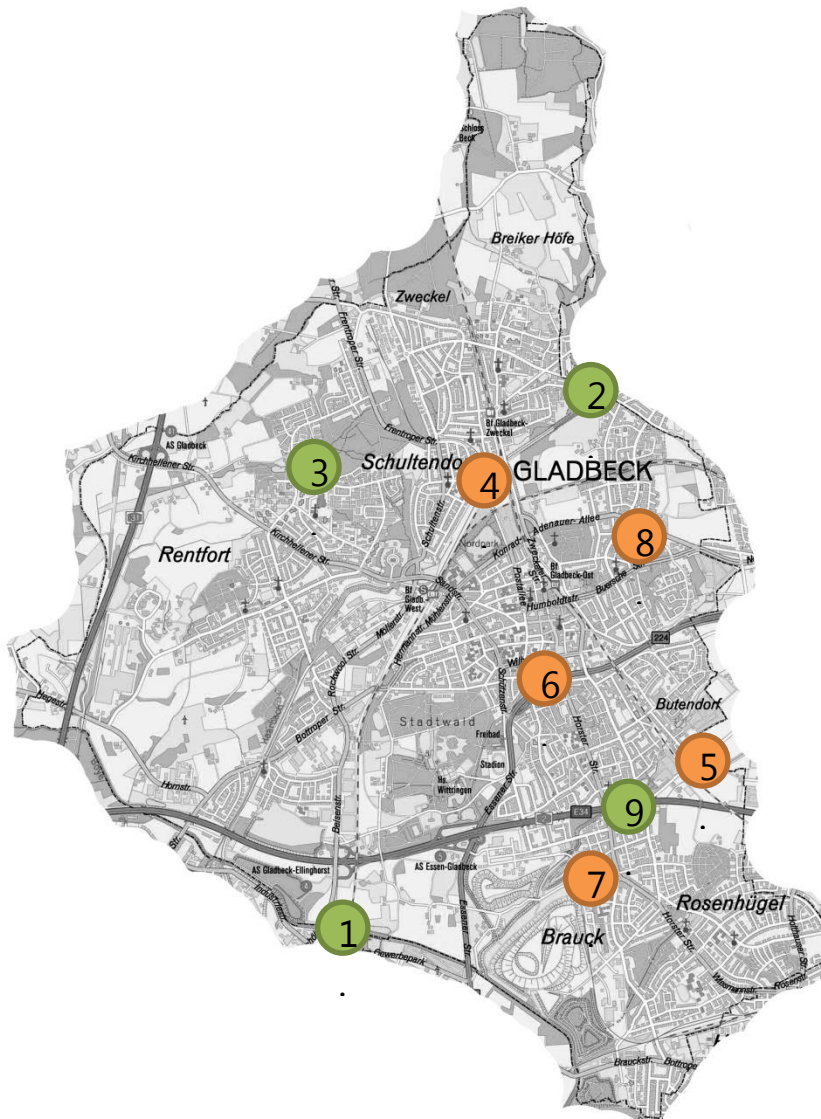


Doch auch hier kann es zu Engpässen kommen. Weitere Möglichkeiten der Unterbringung im Stadtgebiet sind daher zu schaffen.

Legt man das Jahr 2015 den Schätzungen für 2016 zugrunde und geht von ca. 1 Mio. weiteren Flüchtlingen in Deutschland aus, werden Ende des Jahres 2016 ca. 2000 Flüchtlinge in Gladbeck leben. Dieser Prognose entsprechend sind weitere, bereits öffentlich bekannt gegebene zentrale Standorte für Flüchtlingsunterkünfte in Planung. Dabei handelt es sich in erster Linie um Unterbringungsmöglichkeiten in Containerdörfern.

Standorte Flüchtlingsunterkünfte

Folgende Karte zeigt die Standorte der bereits in Nutzung stehenden Unterkünfte (grün) sowie die, der in Planung stehenden (orange) an:



1. Übergangsheim An der Boy
2. Übergangsheim Winkelstraße
3. Notunterkunft des Landes NRW, Sporthalle Rentfort-Nord
4. Übergangsheim Talstraße
5. Übergangsheim Parkplatz Im Linnerott
6. Übergangsheim Uhlandstraße
7. Übergangsheim Welheimer Straße
8. Sporthalle Krusenkamp
9. Hauptschule Butendorf

In der Sitzung wir zu dieser Thematik ergänzend mündlich berichtet. Ferner werden ausländerrechtliche Belange angesprochen. Insbesondere die Auswirkungen des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes werden erläutert. Zudem werden Ausführungen zum Rückkehrmanagement und zum Thema Integration gemacht.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

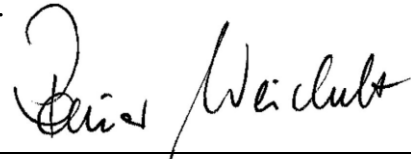
nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

I.V.



- Rainer Weichelt -
Erster Beigordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: